

Geländeanomalie bei Nettelstädt

Suche nach Ansprechpartnern für die
archäologische Untersuchung

Martin Hülsemann

www.ALISONENSIS.de

Geländeanomalie bei Nettelstädt

Ansprechpartner für die archäologische Untersuchung

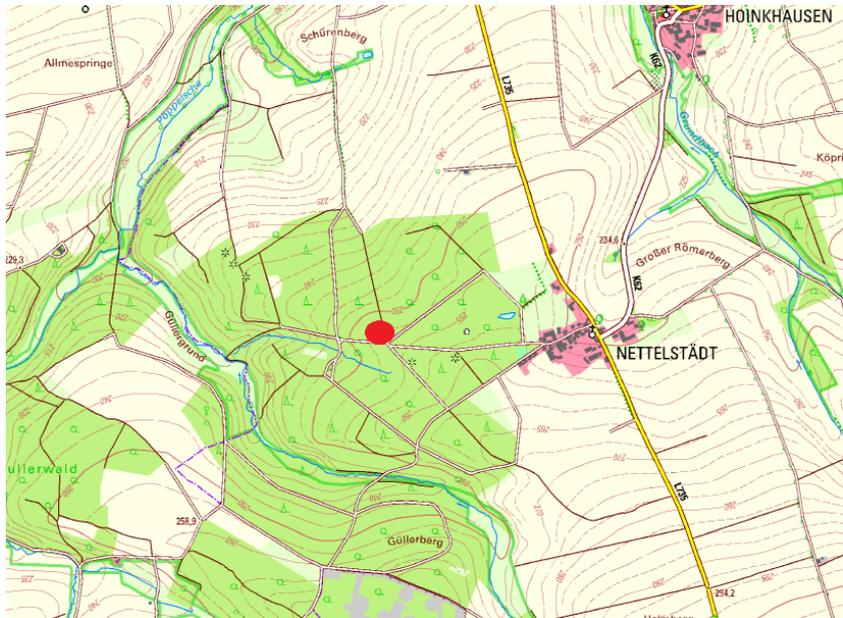
1. Motivation

- Auf der Webseite www.ALISONENSIS.de beschäftigt sich Martin Hülsemann mit der Geschichte der Römer in Westfalen, insbesondere mit der Dokumentation bisher unentdeckter römischer Hinterlassenschaften in Westfalen.
- Im Rahmen dieser Forschungen hat Martin Hülsemann im Januar 2016 der NRW Landesarchäologie eine Geländeanomalie westlich von Nettelstädt gemeldet, bei der es sich um ein potentielles Bodendenkmal handeln könnte.
- Durch die Land- oder Forstwirtschaft ist dieses potentielle Bodendenkmal aktuell nicht unmittelbar bedroht, jedoch wäre es wichtig dass die archäologische Relevanz der Geländeanomalie möglichst bald durch Archäologen bewertet wird, um jegliche Zerstörung dieses potentiellen Bodendenkmals ausschließen zu können.

Geländeanomalie bei Nettelstätt

Ansprechpartner für die archäologische Untersuchung

2. Lokation der Anomalie



Topografische Karte
TIM-online

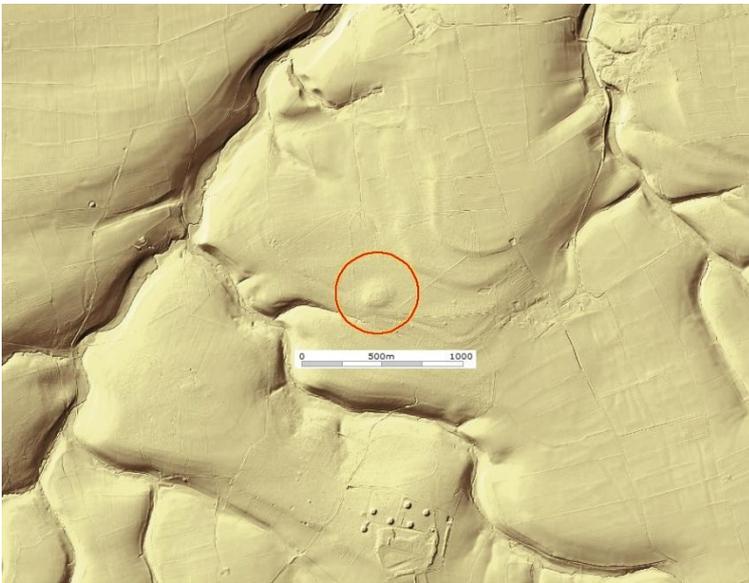
- Die Anomalie befindet westlich von Nettelstätt.
- Link zum Aufrufen der topografischen Karte auf TIM- online (interaktive Karte des Landes NRW mit Geodaten):

<http://www.tim-online.nrw.de/tom-online/minimap.html?x=8.376298479674862&y=51.54536879929369&s=2653.441572278103&h=Adresse%3A&c=Str%DfE%3Cbr%3EPLZ%26nbsp%3BOrt>

Geländeanomalie bei Nettelstätt

Ansprechpartner für die archäologische Untersuchung

3. Struktur der Anomalie



DGM Schummerung Karte
TIM-online

- Die Anomalie stellt sich topografisch als Hügel mit einem Durchmesser von 200 m und einer Höhe von ca. 7 m dar.
- Das Grundgestein ist homogen und besteht aus Tonboden.
- Auf homogenen Grundgestein ist eine inhomogene, hügelartige Erosion nicht zu erwarten.

Geländeanomalie bei Nettelstätt

Ansprechpartner für die archäologische Untersuchung

4. Material der Anomalie



Erdreich der Umgebung der Anomalie



Erdreich der Anomalie

- Das Erdreich der Umgebung der Anomalie besteht aus gelbem Tonboden ohne Steineinschluss.
- Die Anomalie besteht aus braunem, mit Kalkscherben durchsetztem Lehmboden.
- Die Mulden aus denen das Material für das Aufschütten der Anomalie entnommen wurde befinden sich unterhalb der Anomalie entlang des Bachbetts des ‚Güllergrundes‘.

Geländeanomalie bei Nettelstädt

Ansprechpartner für die archäologische Untersuchung

5. Suche nach Ansprechpartnern für eine archäologische Untersuchung

- Die Geländeanomalie bei Nettelstädt wurde der NRW Landesarchäologie im Januar 2016 gemeldet, seitens der Landesarchäologie erfolgte aber keine Reaktion.
- Gibt es weitere Ansprechpartner für die archäologische Untersuchung der Geländeanomalie?